

■ Mit wenig weit kommen.
Die Spritspartipps von CITROËN.



 Service

CITROËN

NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN



Verbrauchsangaben – und wie sie ermittelt werden.

Auf die Verbrauchsangaben in unseren Preislisten und Prospekten ist Verlass. Es sind Werte, die im Rahmen eines gesetzlich festgeschriebenen Verfahrens unter Aufsicht staatlich autorisierter Stellen ermittelt werden. Auf diesem Prüfstand geht es auch um die Abgaswerte. Als Automobilhersteller sind wir strengstens gehalten, für alle von uns gebauten Fahrzeuge die jeweiligen Abgas- und Verbrauchswerte einzuhalten, und wir haben alle erdenklichen Qualitätssicherungsmaßnahmen ergriffen, um diese Verpflichtung peinlich genau einzuhalten. Natürlich werden diese Angaben regelmäßig in Feldversuchen des Kraftfahrt- und des Umweltbundesamtes kontrolliert.

Weicht Ihr CITROËN – guter Wartungszustand bei serienmäßiger Ausstattung vorausgesetzt – von unseren Richtwerten ab, so kann es im Übrigen auch daran liegen, dass er noch nicht ganz eingefahren ist. Den optimalen Verbrauch erreicht zum Beispiel ein HDi-Motor erst nach etwa 20.000 Kilometern.

Außerdem sind im Labor die Bedingungen immer gleich – nicht so auf der Straße. Liegt der tatsächliche Verbrauch aber wesentlich über den Typprüfwerten, sind die Gründe fast ausschließlich in den Einsatzbedingungen des Fahrzeuges zu suchen. Den mit Abstand größten Einfluss auf den Verbrauch hat die Art und Weise, wie Sie Ihr Auto benutzen. Und es gibt immer etwas zu verbessern. Hier sind unsere Tipps:

Tipp 1: Vermeiden Sie Kurzstrecken.

Wer kürzeste Strecken mit dem Auto zurücklegt, verbraucht übermäßig viel Kraftstoff. Der Motor erzeugt aus dem Sprit die Wärme – und aus ihr dann Kraft. In einem kalten Motor verschwindet diese Wärme vorerst im kühlen Eisen, ehe aus ihr Bewegung entsteht, und auf kurzen Strecken bleibt der Motor immer kalt. Auch der Katalysator arbeitet auf den ersten Kilometern noch nicht hundertprozentig. Die kurze Strecke zu Fuß oder mit dem Rad zurückzulegen, ist eine echte Alternative!

- **„Warm laufen lassen“ bringt nichts** – Sie verbrennen Benzin und kommen nicht einmal voran! Starten Sie Ihren Wagen, ohne Gas zu geben; fahren Sie gleich los, dabei wird der Motor viel schneller warm.

Tipp 2: Verringern Sie Widerstände.

Die Energie aus dem Sprit wandelt Ihr Auto in Bewegung um. Doch es gilt, Widerstände zu überwinden: Das Gewicht der Fahre muss beschleunigt werden, mit zunehmender Geschwindigkeit steigt der Luftwiderstand – und je größer die Reibung, desto mehr Kraftstoff wird verbrannt, um das gewünschte Tempo zu halten. Daher sollten die Fahrwiderstände so gering wie möglich sein. Ihr CITROËN wurde mit dieser Vorgabe entwickelt, aber auch Sie können dazu beitragen.

- **Achten Sie auf den korrekten Reifendruck.** Ist er zu niedrig, erhöht sich der Rollwiderstand. Ein Reifen wird beim Fahren verformt, die Kraft dafür kommt aus dem Sprit. Es kann bei hoher Geschwindigkeit außerdem zu einem kapitalen Reifenschaden kommen – Lebensgefahr! Zu hoher Reifendruck allerdings beeinflusst die Fahreigenschaften ebenfalls negativ, halten Sie sich also an die vorgegebenen Werte (bei kalten Reifen).
- Jedes Kilo an Bord wird mit beschleunigt. **Lassen Sie überflüssiges Gepäck doch lieber zu Haus**, fahren Sie Ihre Einkäufe, z. B. Getränkekisten, nicht unnötig spazieren. Ganz besonders im Stadtverkehr, wo ständig aus dem Stillstand beschleunigt wird, erhöht Ballast nur den Verbrauch.
- **Gepäckträger und Dachlasten vergrößern den Luftwiderstand** – ab Tempo 80 km/h fällt das sehr stark ins Gewicht. Unsere Dachrelings sind zwar besonders aerodynamisch profiliert, doch entfernen Sie das Gepäck trotzdem so bald wie möglich – es kommt auch der Fahrstabilität zugute. **Desgleichen haben weit geöffnete Fenster und Schiebedächer einen schlechten Einfluss auf den Luftwiderstand.**
- **Regelmäßige Wartung hält den Verbrauch niedrig!** Ein verstopfter Luftfilter zum Beispiel hat auf Ihren Motor

dieselbe Wirkung wie eine verstopfte Nase auf einen Hundertmeterläufer – er bringt nicht die gewohnte Leistung.

Tipp 3: Fahren Sie vorausschauend.

Jedes Beschleunigen kostet Sprit. Je schneller Sie es tun, desto mehr Energie wird benötigt. Zudem verbraucht Ihr Motor viel Benzin, wenn er mit hohen Drehzahlen arbeitet, dann nämlich ist die innere Reibung stärker, die auf bewegte Teile im Motor wirkt. **Günstiger ist, nur mäßig Gas zu geben und möglichst gleichmäßig zu fahren, mit niedriger Drehzahl und vorausschauend** – beschleunigen Sie nicht, wenn abzusehen ist, dass gleich wieder gebremst werden muss.

➤ **Schalten Sie früh hoch und lassen Sie den Wagen mit wenig Gas rollen**, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist – moderne Motoren können bedenkenlos niedertourig gefahren werden, die Einspritzanlage regelt die Kraftstoffmenge stets perfekt.

➤ Benziner mit Schaltgetriebe haben während des Beschleunigens den geringsten Verbrauch, wenn Sie **im möglichst hohen Gang (also bei sehr niedriger Drehzahl) Vollgas geben**. Dann ist die Drosselklappe ganz geöffnet, und der Motor kann das Benzin-Luft-Gemisch ohne großen Widerstand ansaugen. Da Ihr Wagen einen geregelten Katalysator hat, wird trotz Vollgas nur genau so viel Benzin eingespritzt, wie in der angesaugten Luftmenge verbrannt werden kann.

Achtung: Die Beschleunigung des Wagens ist in den höheren Gängen längst nicht so stark wie in den niedrigeren. Wenn Sie auf eine viel befahrene Schnellstraße treffen, ist Ihre Sicherheit wichtiger: Beschleunigen Sie zügig, indem die Gänge normal durchgeschaltet werden. Außerdem gilt dieser Spartipp nicht für Diesel und Fahrzeuge mit Automatikgetriebe. Letzteres reagiert auf Vollgas mit Herunterschalten, und der Verbrauch erhöht sich. Dieselmotoren haben keine Drosselklappe, bei ihnen ist sanftes Gasgeben richtig.

➤ Wenn Ihr CITROËN ein Automatikgetriebe hat, analysiert

dessen Steuergerät Ihren Fahrstil und passt sich an. Um möglichst wenig zu verbrauchen, sollten Sie **hektische Bewegungen mit dem Gaspedal, spätes und heftiges Abbremsen etc. vermeiden**. Zeitiges Gaswegnehmen beim Beschleunigen, wenn Sie sich der Wunschgeschwindigkeit nähern, lässt Ihr Automatikgetriebe früher hochschalten und spart so Sprit.

- Bei Dieselfahrzeugen ist es **ratsam, wenig Gas zu geben und früh hochzuschalten**. Die Gaspedalstellung wirkt direkt auf die eingespritzte Kraftstoffmenge – dafür rollt der Wagen oft weiter, ohne spürbar zu verzögern, wenn man etwas Gas wegnimmt.
- Spaß gibt's nicht umsonst: Das bullige Drehmoment eines Turbodiesels erlaubt eine sehr **niedertourige und schaltfaule Fahrweise – ideal zum Spritsparen**. Wer jedoch immer wieder den „Druckpunkt“ des Motors bei der Drehzahl mit dem höchsten Drehmoment spüren möchte und die Kraft auch bei kleinen Lücken auf der Autobahn auskosten will, darf keine Wunder im Verbrauch erwarten. Am besten fahren Sie ihn zwar in dem Drehzahlbereich, wo er bei Vollgas den größten Schub entwickeln würde – aber **mit so wenig durchgedrücktem Gaspedal wie möglich** (Anhaltswert: Diesel: 1/3 der Nenndrehzahl, Benziner: 2/3).
- **Nutzen Sie die Motorbremse**: Wenn z. B. vor dem Ausfahren von der Autobahn heruntergeschaltet wird, anstatt nur zu bremsen, unterbricht dies die Kraftstoffzufuhr (so genannte Schubabschaltung).
- Einige CITROËN haben einen Geschwindigkeitsregler. Auf freier Strecke sorgt er für eine gemäßigte Dauergeschwindigkeit. Dieser „Tempomat“ **dosiert das Gas feinfühlicher**, als es der sensibelste Fuß über Stunden vermag. Obendrein entlastet es den Fahrer und vermeidet bei einer Geschwindigkeitsbegrenzung Ärger mit der Obrigkeit. Aber Vorsicht: Schalten Sie den Tempomat bei dichtem Verkehr lieber aus, so wird der Abstand zum Vordermann besser eingehalten!
- Viele CITROËN verfügen über einen Bordcomputer. Damit

lassen sich die Auswirkungen Ihres Fahrstils am besten kontrollieren. **Stellen Sie doch regelmäßig die Anzeige für den Streckenverbrauch zurück: Der Versuch lohnt sich, Ihre gewohnte Fahrtstrecke mit geringerem Verbrauch zurückzulegen.** Sie werden schnell ein Gefühl dafür entwickeln, wie sich mit etwas weniger Gas ohne merklichen Zeitverlust einiges an Kraftstoff einsparen lässt, und feststellen, dass man dabei sicherer fährt und viel entspannter ankommt.

- Wenn der Schwung einmal unterbrochen werden muss – an Ampel oder Bahnübergang –, **rentiert sich schon ab einer Pause von etwa 20 Sekunden das Abstellen des Motors.**

Tipp 4: Sparen Sie Energie.

Ihr CITROËN ist ein komfortables Auto, je nach Modell haben Sie eine Menge Dinge an Bord, die den Aufenthalt fast bequemer machen als im Wohnzimmer. Aber von nichts kommt nichts: **All diese Ausstattungen kosten Energie – und die speist sich aus dem Tank.**

- Strom fürs Auto kommt aus der Lichtmaschine, die Ihr Motor antreiben muss – und wird letztlich aus Kraftstoff erzeugt! **Deshalb sollten Sitzheizung, Gebläse, heizbare Heckscheibe usw. nur eingeschaltet sein, wenn es nötig ist** – und wieder ausgeschaltet werden, sobald es geht.
- **Auch die Klimaanlage wird vom Motor durchgeschleppt**, sie sollte nur auf längeren Strecken zum Einsatz kommen. Im ohnehin Sprit fressenden Kurzstreckenbetrieb kann die Klimaanlage speziell im Sommer den Verbrauch extrem beeinflussen; sie muss das aufgeheizte Auto ständig von neuem kühlen, weil der Fahrer schon wieder ausgestiegen ist, ehe die gewünschte Temperatur erreicht wurde. **Hat das Auto in der Sonne gestanden, fahren Sie die ersten Meter einfach mit geöffneten Scheiben, um die heiße Luft entweichen zu lassen.** Danach kann die Klimaanlage den Innenraum bei geschlossenen Scheiben zunächst in der

Umluftstellung abkühlen. Die gewählte Temperatur sollte **möglichst nicht mehr als vier bis fünf Grad unter der Außentemperatur** liegen: Das ist gesünder für Sie und benötigt weniger Energie.

Tipp 5: Denken Sie an Ihre Sicherheit.

Übertreiben Sie es nicht mit dem Sparwillen: Ihre Sicherheit geht immer vor. **Wenn überholt werden muss, dann bitte zügig** – zeigt der Bordcomputer dabei auch steigenden Verbrauch an. **Stellen Sie vor allem niemals auf Gefällstrecken den Motor ab**, nur um Benzin zu sparen: Servolenkung und Servobremse sind auf die Unterstützung des Motors angewiesen! Auch die Bremsanlage Ihres CITROËN muss sich auf einem langen Gefälle hin und wieder etwas abkühlen, um sicher zu funktionieren – und das geht nur mit der Motorbremse, die ja, wie bereits erwähnt, auch Sprit sparen hilft. **Fahren Sie auf Schnellstraßen nicht so langsam, dass Ihr Hintermann zum Überholen gezwungen wird**, und lassen Sie Fahrer vorbei, denen der Spritverbrauch egal zu sein scheint.

Jetzt sind Sie an der Reihe. Probieren geht über studieren. Wir versprechen Ihnen, dass Sie mit unseren Tipps erstaunliche Reserven in Ihrem Tank vorfinden werden.

Wir sind ganz in Ihrer Nähe.

Artikel-Nr.: K 9100220

09/05

CITROËN

NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN

